

## ***Das Kinder- und Jugendparlament möge beschließen...***

### **1. Berlinweites Kinder- und Jugendparlament**

- dass ein berlinweites Kinder- und Jugendparlament eingeführt wird. Dadurch wird ermöglicht, dass auch Anträge verfasst werden, die sich nicht nur auf einen Bezirk beziehen, sondern berlinweit gelten. Außerdem ist damit ein Mitspracherecht durch Jugendliche in ganz Berlin verbunden.

### **2. Ampel an der Ikarus-GS**

- dass die Grünphase an der Ampel an unserer Schule für Fußgänger verlängert wird. Die Grünphase an der Ampel vor dem Hundsteinweg geht für Fußgänger höchstens sieben Sekunden. Für die Autos jedoch über 20 Sekunden. Was blöd ist, weil man muss, wenn man mit dem Bus zur Schule fährt, über diese Ampel gehen. Viele rennen dann immer und das ist sehr gefährlich. Denn wenn man wartet, kommt man zu spät zur Schule. Außerdem habe ich schon einen Polizisten, Herrn Reckers, gefragt, ob die Grünphase verlängert werden kann, und er hat „Nein“ gesagt.

### **3. Regelmäßige Reinigung des Lessingspielplatzes**

- dass der Lessingspielplatz öfters gereinigt wird, weil dort Glasscherben und sehr viel Müll herumliegen. Es ist sehr unangenehm und kann auch sehr gefährlich sein. Hauptsächlich verschmutzen Jugendliche den Spielplatz, da sie sich abends dort aufhalten. Der Lessingspielplatz soll zweimal im Monat gründlich vom Müll befreit werden.

### **4. Ausfall und Busplanänderung des Busses M 77**

- dass der Bus M 77 zwischen Alt-Mariendorf und Waldsassener Str. 1. öfter fahren soll, d.h. in kürzeren Abständen, und dass 2. der Ausfall des Busses vermieden werden soll, weil sonst morgens die Busse überfüllt sind und man wegen der Verspätung/Ausfall zu spät in den Unterricht kommt.

## 5. Sichere Straßenkreuzung am St. Josef-Krankenhaus

- Für die Kinder der Tempelherren-Grundschule ist es oft sehr schwierig, auf dem Weg zur Schule oder nach Hause die Kreuzung Bäumerplan/Ecke Wüsthoffstraße sicher zu überqueren, da die Kreuzung ständig vor Autos überquillt (s. Foto). Das liegt daran, dass dort die Dialyse-Station des Krankenhauses ist, zum anderen ein Taxistand ist und außerdem viele Besucher einen Parkplatz suchen. Es ist ein Wunder, dass noch kein Kind überfahren wurde, weil viele Autos einfach rückwärts fahren und nicht darauf achten, wohin sie fahren. Aus diesem Grund beantrage ich eine Fußgängerampel oder wenigstens einen Zebrastreifen.

## 6. Sicherheit in Grünanlagen

- in öffentlichen Grünanlagen Polizeikräfte und Kräfte des Ordnungsamtes einzusetzen, da die Parks unsicher werden. Ein Beispiel ist der Alarichplatz, auf dem Schüler der Paul-Klee-Grundschule mit Knallerbsen und Böllern herumspielen. Einmal wurde sogar ein Böller unter einem Spielgerät eingegraben. Aber das Schlimme ist: Mittlerweile liegen im gesamten Park die Verpackungen verstreut herum. Wir fordern den Einsatz der oben genannten Kräfte und eventuell von Sozialarbeitern oder Präventionsbeauftragten der Polizei, die die Kinder über die Gefahren aufklären.

## 7. Ampelphasen am Attilaplatz

- dass die Ampelphasen am Attilaplatz verändert werden. Will man die Attilastraße auf der östlichen Seite überqueren, so muss man sich ganz schön beeilen. Denn kaum hat man die Mittelinsel erreicht, so wird es schon wieder rot. Außerdem ist das Abbiegen sehr gefährlich. Will zum Beispiel ein Auto, das von der Alarichstraße kommt, nach links abbiegen, so kommt ihm sofort ein Auto entgegen. Es grenzt schon an ein Wunder, dass noch nichts passiert ist.

## 8. Bäumerplan-Spielplatz

- dass der Spielplatz am Loewenhardtdamm, Ecke Wintgensstraße (Denkmalschutz) renoviert werden soll. Viele Geräte sind beschmiert und beschädigt, deshalb kam es schon zu Unfällen. Besonders für kleinere Kinder ist es sehr gefährlich.

## 9. Die Erlaubnis, im Unterricht Kaugummi zu kauen

- dass Kaugummikauen im Unterricht erlaubt wird. Kaugummis stärken die Konzentration und somit auch in Arbeiten den Notendurchschnitt. Wir fordern, dass wir (die Schüler) Kaugummis im Unterricht kauen dürfen.

## **10. Sanierung und Renovierung der Toiletten der Grundschule am Barbarossaplatz**

- Wir möchten uns für die Sanierung und Renovierung der Toiletten der Grundschule am Barbarossaplatz einsetzen, weil diese so schmutzig, eklig und kaputt sind, dass viele Kinder nicht auf die Toilette gehen wollen. Bestimmt geht es Besuchern genauso und sie werden sich wundern, dass wir uns nicht um unsere Toiletten kümmern. Das macht keinen besonders guten Eindruck.

Die Wände und Türen sind beschmiert und auf dem Boden ist ganz oft Wasser, das sich mit dem Schmutz der Schuhe vermischt. Das Wasser kommt aus den undichten Spülungen und die Toiletten sind manchmal verstopft, sodass es zu einer Überschwemmung kommt. Außerdem fehlen an den Wänden einige Kacheln oder sind beschädigt, sodass man sich verletzen kann. Manche Waschbecken wackeln und an vielen Stellen am Fußboden sind Kachelabsplitterungen. Civan und ich haben einen Rundgang gemacht und alle Mängel aufgeschrieben und fotografiert.

Unser Vorschlag ist, dass der Bezirk die Toiletten saniert und ich mich gemeinsam mit der Unterstützung von Civan dafür einsetze, dass wir Kinder und Eltern finden, die die Toiletten frisch streichen und bunt bemalen. Vielleicht kann uns der Bezirk das Geld für die Farben geben. Bestimmt werden die Kinder dann mehr auf die Sauberkeit achten und die Wände, die dann ohnehin schon bunt sind, nicht noch mit Eddings beschmieren. Wenn dann auch noch Klopapier gekauft wird, das weicher ist, dann ist alles perfekt. Dankeschön.

## **11. Turnhalle der SSO**

- Die Turnhalle der Sophie-Scholl-Oberschule ist in einem renovierungsbedürftigen Zustand: Die Umkleidekabinen und Toiletten sind ranzig und eklig. Es gibt im kompletten Gebäude Wasserschäden an Decken und Wänden. Die Sportgeräte sind veraltet und stellen ein Verletzungsrisiko dar. Die Halle wurde einmal vorübergehend gesperrt, wegen Einsturzgefahr.

## **12. Zebrastreifen/30er-Zone Eißholzstr./Ecke Pallaststr.**

- dass vor unserer Schule, der Sophie-Scholl-Schule/Pallaststr. ein Zebrastreifen eingerichtet wird. Denn rund um unsere Schule sind sehr viele Grundschulen und unsere dazu. Nach Schulschluss möchten alle etwas dort kaufen und rennen über diese sehr befahrene Straße. Ein Zebrastreifen würde unserer Meinung nach sehr helfen.

## **13. Mehr Lampen am Park am Perelsplatz**

- auf unserem letzten Rundgang rund um das Rathaus Friedenau ist uns aufgefallen, dass an dem Park am Perelsplatz so gut wie keine Beleuchtung war. Man könnte noch mehr Lampen anbringen, damit es dort nicht so unheimlich aussieht und die Kinder sich nicht mehr fürchten müssen.

## **14. Renovierung des Spielplatzes am Perelsplatz**

- dass der Spielplatz am Perelsplatz neu renoviert werden soll, weil die Mauern und Spielgeräte sehr beschmiert sind.

## **15. Spielsand austauschen vom Spielplatz in der Hohenfriedburgstraße**

- dass der Sand auf dem Spielplatz ausgetauscht wird, weil im Sand Glasscherben, Zigarettenreste und Hundekot sind. Das gefährdet die Kinder, die dort spielen.

## **16. Ein Sitz im Jugendhilfeausschuss**

- dass das KJP ein richtiges, stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss wird, sodass wir eine richtige aktive Kinderpolitik durchsetzen können.

## **17. Erhaltung der Teltow-Grundschule**

- dass die Teltow-Grundschule erhalten bleibt. Als gebundene Ganztagschule bietet die Teltow-Grundschule allen Kindern Raum und Zeit zum Lernen, zum Spielen und für gezielte Förderung. Dazu gehören auch viele sportliche Aktivitäten, Schularbeitsstunden und Musik- und Kunstprojekte. Wir brauchen eine gute Schule in unserer Nähe. Wir fühlen uns an unserer Schule wohl und wollen, dass sie erhalten bleibt.

## **18. Seilbahn wieder anbringen**

- Ich möchte, dass die Seilbahn vom Frankenspielfeld wieder angebracht wird. Weil die Seilbahn eine der beliebtesten Geräte ist.

## **19. Energieverschwendung in der Sophie-Scholl-Schule**

- dass die Heizkörper in den Räumen der Sophie-Scholl-Schule ein Thermostatventil erhalten und dadurch regulierbar werden. Zurzeit ist es so, dass die Heizkörper nicht regulierbar sind und es dadurch in einigen Räumen häufig nur heiß ist, deshalb wird häufig das Fenster aufgemacht. Das ist doch schlecht für den Energieverbrauch. Ist dies in anderen Schulen auch so?

## **20. Erlaubnis zur Renovierung der Geschäftsräume des KJPs im Rathaus Friedenau**

- dass der Raum 441 im Rathaus Friedenau renoviert wird. Das sind die Räume des KJP bzw. des Vorstandes. Wir bitten um Geld, um den Raum zu renovieren. Wir, die Regionalgruppe Schöneberg-Friedenau, würden uns bereit erklären, den Raum zu streichen. Nur die Kosten für die Farbe sollen übernommen werden.

## **21. Erhaltung des Schulcafés der Spreewald-Grundschule**

- dass das Schulcafé der Spreewald-Grundschule erhalten bleibt, damit die Kinder weiterhin kostenlos Tee trinken und sich Essen kaufen können. Alle Kinder, abgesehen von den 1. und 2. Klassen, haben eine Unterschrift abgegeben, die das Schulcafé wollen.

## **22. Polizeiwache am Kleistpark**

- dass im Kleistpark regelmäßig eine Polizeiwache herumgeht und nach dem Rechten sieht. Weil dort Leute herumhängen und Jugendlichen Gras anbieten. Die Jugendlichen würden gerne durch den Park gehen, aber sie haben Angst, dass Leute ihnen Drogen anbieten, mit denen sie nicht in Berührung kommen möchten.

## **23. Beleuchtung des Spielplatzes in der Niederstraße**

- Bei dem Kiezrundgang am 2.12.2009 stellten wir einen Beleuchtungsmangel auf dem Spielplatz in der Niederstraße fest. Die linke Seite ist nicht beleuchtet und bedeutet eine Gefahr für Kinder. Ich stelle hiermit den Antrag, die Beleuchtung des Spielplatzes Niederstraße zu verbessern.

## **24. Erneuerung der Türen der Katholischen Schule Sankt Franziskus**

- Die Türen an unserer Schule sind in so einem schlechten Zustand, dass Stücke abfallen und diese immer schneller kaputtgehen. Dadurch wird der Lärm von draußen im Klassenraum viel lauter und man ist schneller abgelenkt, wenn man eine Arbeit schreibt oder etwas liest. **Abgelehnt!**

## **25. Dreck und Ampel**

- Meine Schule ist in der Hohenstaufenstraße 17. Vor der Sophi-xxx ist eine Straße, an der keine Ampel ist. Dort rasen jeden Tag zigtausend Autos und beachten uns Kinder nicht. Am Winterfeldplatz ist der xxx-Spielplatz. Man kann denken, dass es eine Müllhalde ist. Dort soll es sauber sein.

## **26. Ausfälle oder Verspätungen eines Busses**

- Mehrere oder sogar viele Schüler beschwerten sich darüber, dass einige Busse der Linie 184 zu spät kommen oder sogar ausfallen. Zum Beispiel bei Schulbeginn oder Schule ist die Linie 184 überfüllt, so stark, dass viele Schüler zu spät kommen, da der Bus so voll ist, dass der/die Busfahrer/-innen die Schüler nicht mehr in den Bus hereinlassen. So müssen die Schüler auf den nächsten Bus warten und dann dort einsteigen, wenn dieser Bus nicht auch noch zu überfüllt ist. Vielleicht könnten als Linie 184 größere Busse fahren oder in kürzeren Abständen fahren.

## **27. Zebrastreifen für den Spielplatz Ringstraße (in Mariendorf)**

- dass vor dem Spielplatz in der Ringstraße in Mariendorf ein Zebrastreifen oder eine Ampel eingerichtet wird. In der Ringstraße befindet sich bis jetzt keine Möglichkeit, die Straße sicher zu überqueren. Das ist schade, denn gerade kleine Kinder gehen diesen Weg sehr häufig. (Dort war auch schon ein Unfall.)

## **28. Die grüne Ampelphase verlängern**

- dass eine längere grüne Ampelphase in der Friedestraße vor der Rudolf-Hildebrand-Grundschule eingeführt wird. Wir denken, dass die grüne Ampelphase verlängert werden sollte, da sie zu kurz ist. Wir hoffen, dass unser Vorschlag angenommen und umgesetzt wird.

## **29. Keine Prostituierten in der Kurfürstenstraße**

- dass die Prostituierten ab 9 Uhr an den Straßen stehen dürfen. Weil sich am Nachmittag sehr viele Kinder dort aufhalten wollen.

## **30. Größere Rutsche für den LC**

- dass eine größere Rutsche im Spielbereich draußen im Garten gebaut wird. Weil die alte Rutsche zu klein ist und man auf dieser eher herunter laufen als rutschen kann.

### **31. Einhaltung der Regeln auf dem Lessingplatz und Lessingspielplatz**

- dass die Polizei am Lessingplatz öfters entlang fährt, denn es werden die existierenden Regeln nicht eingehalten. Und auch auf dem Lessingspielplatz wird die entsprechende Altersbeschränkung nicht eingehalten, unter anderem werden kleinere Kinder belästigt.

### **32. Mitarbeitermangel im LortzingClub**

- dass im LortzingClub (Lichtenrade) ein Mitarbeiter mehr eingestellt wird, denn das im letzten Jahr festgelegte Wochenprogramm kann wegen Mitarbeitermangels nicht durchgeführt werden. Außerdem haben sich die Öffnungszeiten von 13 bis 19 Uhr von 13.30 auf 18 Uhr verkürzt und freitags hat der Club nur zum Teil geöffnet.

### **33. Sanitäranlagen der Theodor-Haubach-Schule**

- dass die gesamten Sanitäranlagen saniert werden, da die Jugendlichen regelmäßig auf den Toiletten rauchen, was dazu führt, dass die Kinder sich nicht auf die Toiletten trauen. Außerdem ist die Hygiene nicht nur belastend, sondern auch gesundheitsschädigend. Die Wände sind voll gesprüht, die Türen sind kaputt und wenn man sich hineinbegibt, schwebt dort eine riesige Rauchwolke.

### **34. Trampolin für den LortzingClub (Lichtenrade)**

- dass der LortzingClub ein Outdoor-Trampolin bekommt. Wir, die Kiezexperten des LortzingClubs, haben eine Umfrage durchgeführt, bei der die Kinder, äußern durften, was sie sich wünschen. Eindeutiger Sieger war ein Outdoor-Trampolin. Die Begründung lag bei vielen Kindern darin, die große Rasenfläche im Garten sinnvoll zu nutzen. **Abgelehnt!**

### **35. Basketballplatz im LortzingClub**

- dass im LortzingClub der Basketballplatz im Garten einen bespielbaren Untergrund bekommt. Da man auf dem zurzeit liegenden Sand sehr schlecht bis gar nicht spielen kann. Am Besten geeignet wäre Tartan als Untergrund.

### **36. Abriss des alten Hauses im Scheerbartweg (Lichtenrade)**

- dass das Haus im Scheerbartweg, 12305 Berlin-Lichtenrade, abgerissen wird. Das Haus wurde von den Besitzern dreckig und eklig hinterlassen. Davon abgesehen ist das Haus vor vielen Jahren abgebrannt. Die Nachbarn dieses Hauses plagten unter anderem Ratten sowie Mäuse und hin und wieder werden auf der Straße tote Tiere aufgefunden. Außerdem droht das Haus einzustürzen.

## **37. 2. Versuch eines Antrages für eine schnellere Seilbahn im LortzingClub**

- dass unser Antrag für eine schnellere Seilbahn (Antrag 19 vom 30.4.2009) endlich durchgeführt wird. Unser Antrag wurde vom Ausschuss für Umwelt, Natur, Verkehr in der 26. öffentlichen Sitzung am 25.5.2009 angenommen und bis jetzt ist leider immer noch nichts passiert. Wir wünschen eine Antwort bis zum 20.4.2010.

## **38. Das Läuten zum/zur Unterrichts/pause an der Käthe-Kollwitz-GS**

- dass am Anfang und am Ende jeder Unterrichtsstunde und Pause geläutet wird, damit Lehrer nicht zu lange Unterricht geben. Viele Lehrer achten nicht auf die Uhr und geben oft zu lange Unterricht. Die Folgen für die Schüler sind, dass man nicht sein Material wechseln, essen und trinken und sich kurz ausruhen kann, da man keine genügend lange Pause zur Verfügung hat.

## **39. Defekte Schulklingel im Raum A105 in der Kiepert-Grundschule**

- dass die Schulklingel im Raum A105 repariert wird. Weil die Lehrer oft die Stunde überziehen oder zum Unterricht zu spät kommen. Noch viel schlimmer ist, dass wir den Feueralarm nicht hören können. Um dies zu verhindern, sollte sich dessen jemand annehmen.

## **40. Änderung der Schulklingel der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule**

- dass man eine neue Schulklingel an der Bruno-H.-Bürgel-Grundschule im Rackebüllerweg 70 anbringt, die man auch auf dem Hof hört und sieht. Denn man merkt im Moment gar nicht, wann die Pause zu Ende ist und kommt deshalb zu spät in den Unterricht.

## **41. Sanitäranlagen an der Kiepert-Grundschule**

- dass die Sanitäranlagen in der Turnhalle (Jungstoilette) saniert werden, sodass ein unangenehmer Geruch vermieden werden kann. Die Kinder trauen sich nicht mehr auf die Toilette und im Allgemeinen ist die Hygiene dort nicht nur belastend, sondern auch gesundheitsschädigend. Das liegt nicht daran, dass die Schüler die Toiletten beschmutzen, sondern, dass die Konstruktion der Toiletten der Grund dafür ist, dass man, was heruntergespült wird, wieder an die Oberfläche gelangt. Daher bitten wir um eine unverzügliche Maßnahme dagegen.

## 42. Änderung des Mindestalters im JHA

- dass das Mindestalter im Jugendhilfeausschuss auf 16 Jahre herabgesetzt wird.

## 43. Gemeinsame Nutzung des Gehweges in der Goethestraße

- dass Radfahrer das Recht haben auf dem Fußweg in der Goethestr. zu fahren, da Kopfsteinpflaster auf der Straße liegt und sie sehr befahren ist. Es ist sehr gefährlich auf dem Kopfsteinpflaster Fahrrad zu fahren. Darum fordern wir gemeinsame Nutzung des Gehweges, doch die Radfahrer sind verpflichtet auf die Fußgänger zu achten.

## 44. Anschaffung eines Zebrastreifens an einer viel befahrenen Straße

- dass in der Schillerstraße Ecke Goethestraße ein Zebrastreifen angeschafft wird, da die kleineren Kinder auf die andere Seite müssen, denn auf dieser Seite der Straße befindet sich eine Grundschule, wo Kinder täglich hingehen. Das ist sehr gefährlich, da dort viele Autos fahren.

## 45. Erneuerung des Schulhofes

- dass der Schulhof der Steinberg Grundschule erneuert werden soll, da Verletzungsgefahr durch große Löcher besteht. Der Schulhof ist schon wieder geschlossen worden, da es immer wieder zu Problemen kommt. Die Schüler sind dabei auch betroffen, weil sie nicht auf dem Hof spielen und toben können.

## 46. Ampel an Kreuzung Tempelhoferdamm Ecke Hoepfnerstraße

- Eine Ampel an der Kreuzung Tempelhoferdamm Ecke Hoepfnerstraße zu bauen. Allerdings ist 100 Meter weiter eine Ampel; - aber seit der Flughafen Tempelhof geöffnet wurde und der Eingang gegenüber von der Hoepfnerstraße liegt, gehen die meisten Menschen den direkten Weg über die Straße und das ist sehr gefährlich. Deswegen soll dort eine Ampel hin. **Abgelehnt!**

## **47. Änderung der Ampelschaltung in der Dominicusstraße**

- An der Dominicusstr./ Badenschestr sind zwei Ampeln, dessen Schaltung so verläuft, dass wenn die erste Ampel von Grün wieder auf Rot gesprungen ist, erst die zweite Ampel Grün wird. Weil manche Leute und Kinder nicht so lange warten wollen, laufen sie einfach los, was mit den entgegenkommenden Autos ziemlich gefährlich ist. Zudem schafft man es in einer Grünphase auch gar nicht über die Ampel.

## **48. Erneuerung des Schotterfußballplatzes in der Scharmützelsee Grundschule**

- dass der Schotterfußballplatz in der Scharmützelsee Grundschule ausgetauscht wird durch Tartan. Wenn man einmal hinfällt schürft man sich gleich das ganze Bein auf. Deshalb wollen wir einen neuen Belag.

## **49. Spielplatzsanierung in der Britzer Straße**

- dass der Spielplatz in der Britzer Straße saniert und von Grund auf neu gestaltet wird.

Der Spielplatz ist zurzeit geschlossen und verkommt.

Er wurde immer gerne genutzt und war sehr beliebt. Deshalb soll bis zum 1. Juli dieser wieder geöffnet und mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden.

## **50. Straßenschäden in der Lützwowstraße in Lichtenrade**

- dass in der Lützwowstraße in Berlin Lichtenrade die schweren Straßenschäden, die für Fahrradfahrer zu schweren Schäden führen können behoben werden. Ich selber habe schmerzhaft Erfahrungen mit einem kleinen aber tiefen Schlagloch machen müssen.

Manche Schlaglöcher sind sogar schon drei Jahre alt.

## **51. Zweiwöchige Reinigung der Skaterbahn**

- dass alle 2 Wochen die Skaterbahn in dem Freizeitpark Marienfelde von der BSR gereinigt wird, damit man wieder mit Fahrrädern oder anderen Geräten darauf fahren kann. Weil dort Glasscherben oder andere Sachen wie z.B. Spraydosen herumliegen kann man dort nicht fahren.